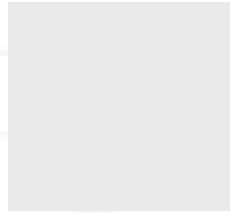
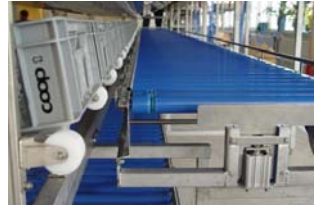



Basic Intralogistic Element



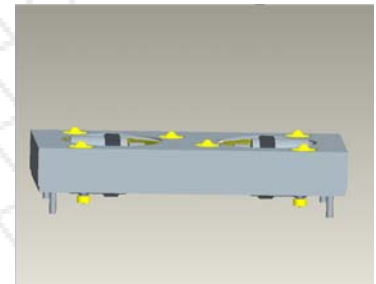
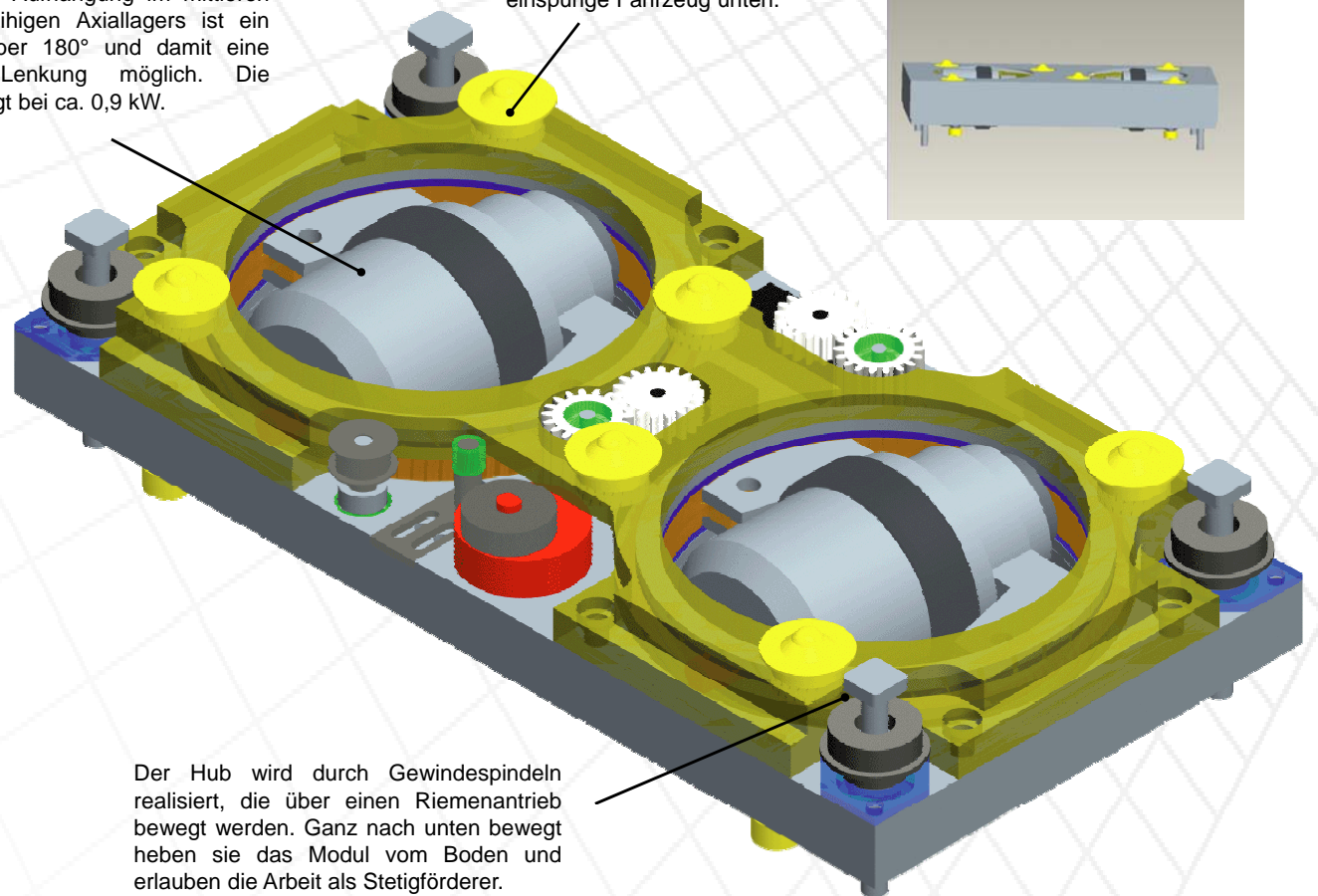
Bisher gab es in der Fördertechnik ein Hauptunterscheidungsmerkmal der Fördersysteme: stetige und unstetige Arbeitsweise. Während Unstetigförderer im allgemeinen eine hohe Flexibilität bei niedrigem Durchsatz aufweisen, zeichnen sich Stetigförderer durch eine hohe Förderleistung aus, sind jedoch nur wenig flexibel. KARIS soll diese Lücke schließen. Die einzelnen Module bilden verschiedene Funktionscluster.




Einzelmodul

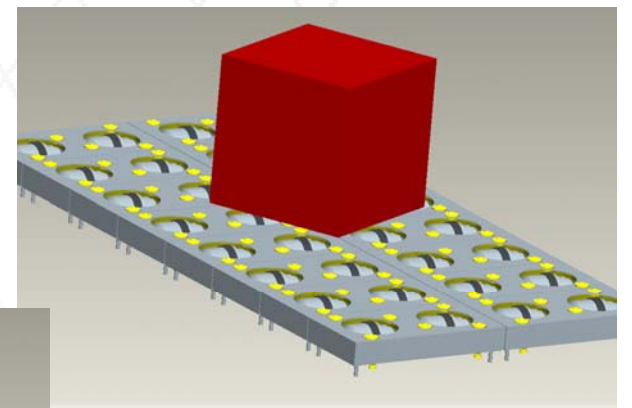
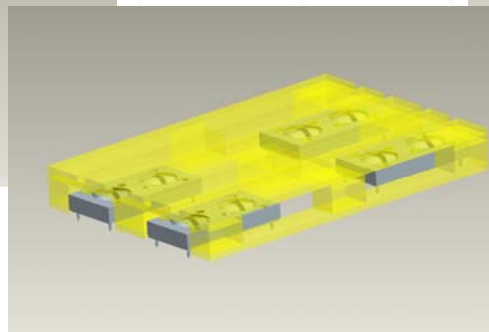
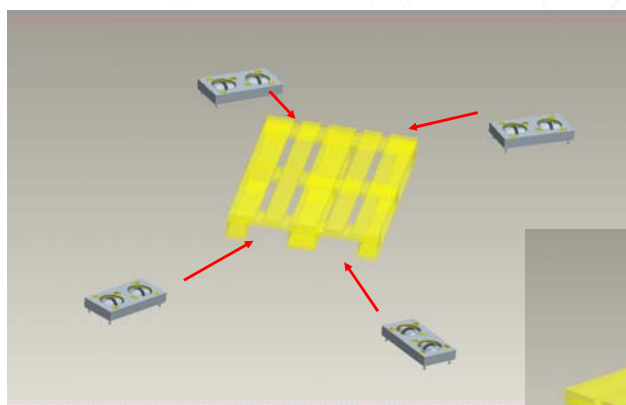
Das Einzelmodul verfügt über zwei direkt angetriebene Räder, die sowohl als Antriebsräder als auch als Förderrollen dienen können. Durch die Aufhängung im mittleren Ring eines zweireihigen Axiallagers ist ein Lenkwinkel von über 180° und damit eine omnidirektionale Lenkung möglich. Die Antriebsleistung liegt bei ca. 0,9 kW.

Kugelrollen dienen als nicht-angetriebene „Rollen“ auf der Oberseite und stützen das einspurige Fahrzeug unten.



Der Hub wird durch Gewindespindeln realisiert, die über einen Riemenantrieb bewegt werden. Ganz nach unten bewegt heben sie das Modul vom Boden und erlauben die Arbeit als Stetigförderer.


Funktionscluster



Ansprechpartner: Tobias Baur, Tel. 0721-608 8618, tobias.baur@ifl.uni-karlsruhe.de